



GESAMTKUNSTWERK

Die Matthäus-Passion ist ein hoch komplexes Gesamtkunstwerk: Alle Teile sind kunstvoll aufeinander bezogen. Jeder dramatischen Wendung folgt ein mitfühlender Kommentar – eine Arie, ein Choral oder ein Einwurf. Bach dringt bis an die Grenzen musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten vor. In seiner Vertonung wird die Passionsgeschichte zur Projektionsfläche großer menschlicher Themen wie Schuld, Leid, Schmerz, Verrat, aber auch Reue, Nächstenliebe, Vergebung und Erlösung.

Die gültige Fassung schrieb Bach 1736 in einer Partitur-Reinschrift nieder. Mit roter Tinte hob er die Reden des Evangelisten und den Choral „O Lamm Gottes, unschuldig“ hervor.

Die Passionsszenen auf der Vitrine stammen aus einer Bibel von Johann Sebastian Bach. Sie ist im Kapitel „Komponieren im Glauben“ ausgestellt.

Ergreifender Dialog

Bach macht uns selbst zum Teil der Handlung. Das gelingt ihm durch eine geniale Dialogform: Im Eingangsschor beantworten die „Töchter Zions“ (Chor I) in einem ergreifenden Klagegesang die Zwischenrufe der „Gläubigen“ (Chor II). So entsteht das „großartige Bild einer sich... fortbewegenden, wogenden Menge“ (Philipp Spitta).

Dabei dreht sich alles um das „Lamm Gottes“, Symbol für Jesus Christus. Ein kleiner dritter Chor, bestehend aus einigen Sopranen, singt das bekannte Passionslied „O Lamm Gottes unschuldig“. In langen Notenwerten lässt Bach es über dem kunstvollen Gesang der beiden Haupt-Chöre schweben und verknüpft beides beziehungsreich miteinander.



1. Eingangschor: Kommt ihr Töchter, helft mir klagen

Bachs Partitur füllt die ganze Seite aus.
Das Passionslied hebt er mit roter Tinte hervor.

The image shows a page of handwritten musical notation for the first entrance choir of the Passion of Matthew, measures 43-47. The score is organized into three systems:

- ORCHESTER I:** Includes parts for Traversflöte 1, Traversflöte 2, Oboe 1, Oboe 2, Violine 1, Violine 2, and Viola.
- CHOR I:** Includes parts for Sopran, Alt, Tenor, and Bass. The Continuo/Orgel 1 part is highlighted in red ink and labeled "cantus firmus".
- ORCHESTER II:** Includes parts for Traversflöte 1, Traversflöte 2, Oboe 1, Oboe 2, Violine 1, Violine 2, and Viola.
- CHOR II:** Includes parts for Sopran, Alt, Tenor, and Bass. The Continuo/Orgel 2 part is highlighted in red ink and labeled "cantus firmus".

The notation is dense and fills the page, with the red ink used to highlight the cantus firmus in the Continuo/Orgel parts of both choral systems.

Nr. 1, Takte 43-47

The image shows a page of handwritten musical notation on aged paper. The notation is arranged in several systems, each consisting of a vocal line with lyrics and a basso continuo line. The lyrics are in Latin: "Agnus Dei qui tollis auferet". The music is written in a historical style, likely from the 18th century. There are two main sections of music, each ending with a red-inked musical phrase. The paper shows signs of age, including some staining and wear.

Passionslied
 „O Lamm Gottes,
 unschuldig“
 (cantus firmus)

Passionslied
 „O Lamm Gottes,
 unschuldig“
 (cantus firmus)

Nr. 1, Takte 48-52

Komponierter Heiligenschein

Schimmernde Streicherakkorde umschwirren den sprechenden Jesus wie einen Heiligenschein und begleiten seine Worte. Höhepunkt bilden die Einsetzungsworte des Abendmahls „Nehmet, esset, das ist mein Leib“ und „Trinket alle daraus ...“

Der berühmte Arzt, Organist und Bach-Kenner Albert Schweitzer konnte sich diese Worte „in keinem andern Rhythmus mehr vorstellen“.



II. Rezitativ: Er antwortete und sprach

The image displays a page of handwritten musical notation on aged paper, organized into four systems. Each system includes staves for Violine 1, Violine 2, Viola, and Continuo/Orgel. The vocal parts are written in red ink, with the Tenor solo line featuring lyrics in German. The instrumental parts are written in blue ink. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and bar lines. The paper shows signs of age, including some staining and fading.

Violine 1
Violine 2
Viola
Tenor solo
Bass solo
Continuo/Orgel

Violine 1
Violine 2
Viola
Tenor solo
Bass solo
Continuo/Orgel

Violine 1
Violine 2
Viola
Bass solo / Tenor solo
Continuo/Orgel

Violine 1
Violine 2
Viola
Bass solo
Continuo/Orgel

Nr. II, Takte 13-29

Violine 1

Violine 2

Viola

Bass solo

Continuo/Orgel

Violine 1

Violine 2

Viola

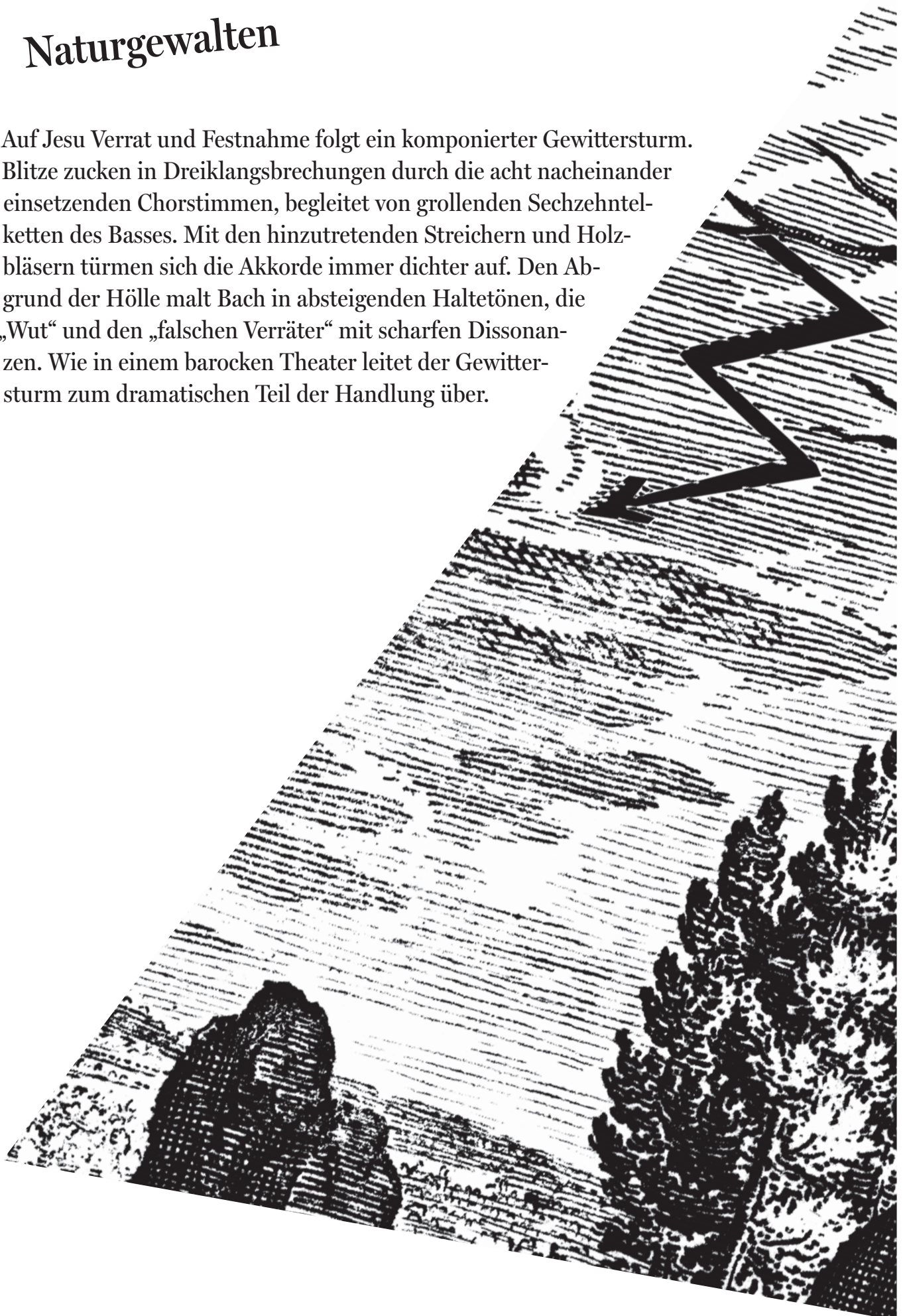
Bass solo

Continuo/Orgel

Nr. 11, Takte 29-39

Naturgewalten

Auf Jesu Verrat und Festnahme folgt ein komponierter Gewittersturm. Blitze zucken in Dreiklangsbrechungen durch die acht nacheinander einsetzenden Chorstimmen, begleitet von grollenden Sechzehntelketten des Basses. Mit den hinzutretenden Streichern und Holzbläsern türmen sich die Akkorde immer dichter auf. Den Abgrund der Hölle malt Bach in absteigenden Haltetönen, die „Wut“ und den „falschen Verräter“ mit scharfen Dissonanzen. Wie in einem barocken Theater leitet der Gewittersturm zum dramatischen Teil der Handlung über.



27b. Chor: Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden

Haltetöne auf „Hölle“ bilden scharfe Dissonanzen

Blitze zucken abwechselnd in Chor I/ Orchester I und Chor II/ Orchester II

ORCHESTER I

- Traversflöte 1
- Traversflöte 2
- Oboe 1
- Oboe 2
- Violine 1
- Violine 2
- Viola

CHOR I

- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

Continuo/ Orgel 1

ORCHESTER II

- Traversflöte 1
- Traversflöte 2
- Oboe 1
- Oboe 2
- Violine 1
- Violine 2
- Viola

CHOR II

- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

Continuo/ Orgel 2

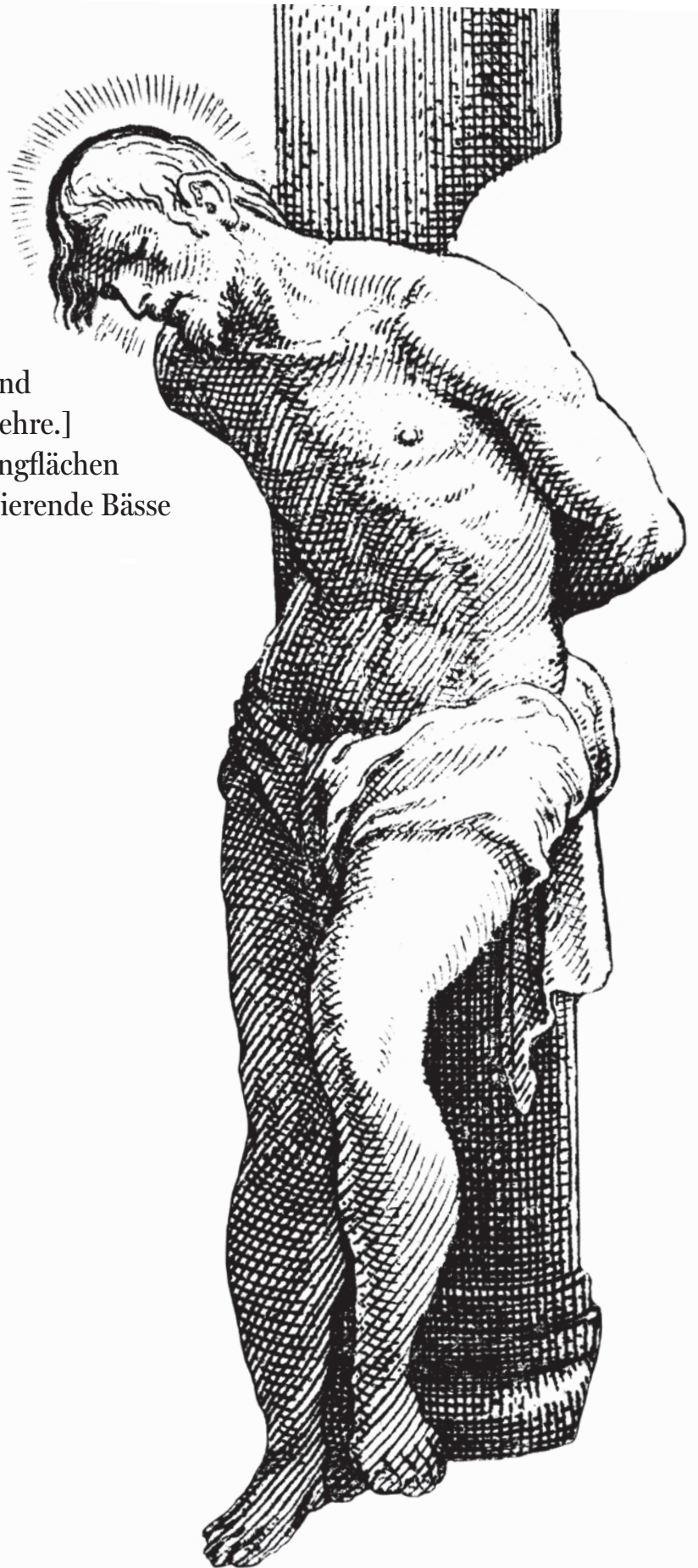
Sechzehntelketten der Streicher malen den Gewittersturm

Grollende Sechzehntelketten in der Bassbegleitung

Nr. 27b, Takte 118-129

Tiefe Gefühle

„Bitterliches Weinen“ und tiefes Mitgefühl bringt Bach in der ergreifenden Arie zum Ausdruck. Mit einem prägnanten Tonsprung nach oben charakterisiert er die Melodien der Singstimme und der Solovioline. [Diese Figur wird Exclamatio (lat. Ausruf) genannt und stammt aus der barocken Affektenlehre.] Von Tonart zu Tonart gleitende Klangflächen der Streicher und gleichmäßig pulsierende Bässe malen das Fließen der Tränen.



39. Arie: Erbarme dich

Violine solo

Violine 1

Violine 2

Viola

Alt solo

Continuo/Orgel

Violine solo

Violine 1

Violine 2

Viola

Alt solo

Continuo/Orgel

Violine solo

Violine 1

Violine 2

Viola

Alt solo

Continuo/Orgel

Exclamatio (lat. Ausruf):
Der Tonsprung umfasst
eine kleine Sexte
(sechs Tonstufen) auf
„Er-bar[me]“

Die liegenden Töne der
Streichinstrumente
bilden Klangflächen

Pulsierende Tonwieder-
holungen der Bass-
begleitung

Nr. 39, Takte 6-16

Klangfarben-Symbolik

Wie ein Engel singt der Sopran über den schwebenden Klängen der Traversflöte und zweier Oboen da caccia. Bach lässt die tiefe Basslinie pausieren und übergibt ihre Rolle der zweiten Oboe in höherer Lage. Die reine Tonart a-Moll (ohne Vorzeichen) symbolisiert die himmlische Liebe und Unschuld Jesu.



49. Arie: Aus Liebe will mein Heiland sterben

Traversflöte solo

Oboe da caccia 1

Oboe da caccia 2

Sopran solo

Traversflöte solo

Oboe da caccia 1

Oboe da caccia 2

Sopran solo

Traversflöte solo

Oboe da caccia 1

Oboe da caccia 2

Sopran solo

Traversflöte solo

Oboe da caccia 1

Oboe da caccia 2

Sopran solo

Traversflöte solo

Oboe da caccia 1

Oboe da caccia 2

Sopran solo

Gleichmäßige Tonwiederholungen der Oboen bilden einen durchsichtigen Klangteppich, über dem die Soloflöte zu schweben scheint

Nr. 49, Takte 1-29

Eindrucksvolle Klangbilder

Die Arie folgt auf den Bericht der Kreuztragung. So wie Simon von Cyrene für Jesus das Kreuz trug, wird er das Leid derjenigen tragen, die ihm nachfolgen. Zur reich ausgezierten Gambenstimme im punktierten Rhythmus singt der Bass kunstvoll-kantabile Bögen. Bildhaft greifen beide Stimmen ineinander und „tragen“ sich gegenseitig.



57. Arie: Komm, süßes Kreuz

The image shows a page of handwritten musical notation for the aria 'Komm, süßes Kreuz' (No. 57, measures 14-32). The score is written on aged paper and includes a vocal line with German lyrics and three instrumental parts: Viola da gamba solo, Bass solo, and Continuo/Orgel. The Viola da gamba parts are highlighted in red and blue ink, showing rhythmic patterns that mirror the vocal line. The lyrics 'schwer - zu schwer - zu schwer - zu' are written below the vocal line.

Punktierte Sechzehntel-
figuren der
Viola da gamba

Bildhaft greift die
Viola da gamba mit
aufsteigenden Sech-
zehntelfiguren in die
Gesangsstimme, als
wolle sie das „zu schwer“
gewordene Leiden
mittragen

Die Viola da gamba
schmiegt sich der Gesang-
sstimme mit kunstvollen
Zweiunddreißigsteln an

Bach malt das Wort
„Tragen“ in langsam auf-
steigenden Tonstufen

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Viola da gamba solo

Bass solo

Continuo/Orgel

Nr. 57, Takte 14-32

Augenmusik

„Lass ihn kreuzigen“, fordert das Volk mit aller Wucht. Bach vereint die beiden Chöre zu vier Stimmen, die nacheinander einsetzen. Ausdrucksstark führt er sie durch abgelegene Tonarten mit vielen Kreuzvorzeichen. Die ersten vier Noten auf dem Wort „kreuzigen“ sind regelrecht über Kreuz gestellt und malen Kreuze als „Augenmusik“.



50b. Chor: Lass ihn kreuzigen

ORCHESTER I

- Traversflöte 1, 2
- Oboe 1
- Oboe 2
- Violine 1
- Violine 2
- Viola

CHOR I

- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

ORCHESTER II

- Traversflöte 1, 2
- Oboe 1, 2
- Violine 1
- Violine 2
- Viola

CHOR II

- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

Continuo / Beide Orgeln

Die ersten vier Noten auf dem Wort „kreuzigen“ sind jeweils über Kreuz gestellt

Bach führt die Stimmen durch abgelegene Tonarten mit vielen Kreuzvorzeichen

Nr. 50b, Takte 1-6

Kunstvoll gesetzte Choräle

Zwölf Choralsätze bekannter Kirchenlieder durchziehen die Matthäus-Passion. Von Bach ausdrucksvoll harmonisiert, geben sie leidenschaftliche Kommentare zum Passionsgeschehen. Dem Chor „Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!“ folgt das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“. Bachs schlichter Choral-satz drückt tiefes Mitgefühl mit Jesus aus, der mit einer Dornenkrone auf dem Haupt verspottet wurde. Weitere Strophen des Chorals verwendete Bach in den Sätzen 15 und 62.



54. Choral: O Haupt voll Blut und Wunden

Choral 2. Verse.

123

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Continuo/Orgel

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Continuo/Orgel

Evangelium

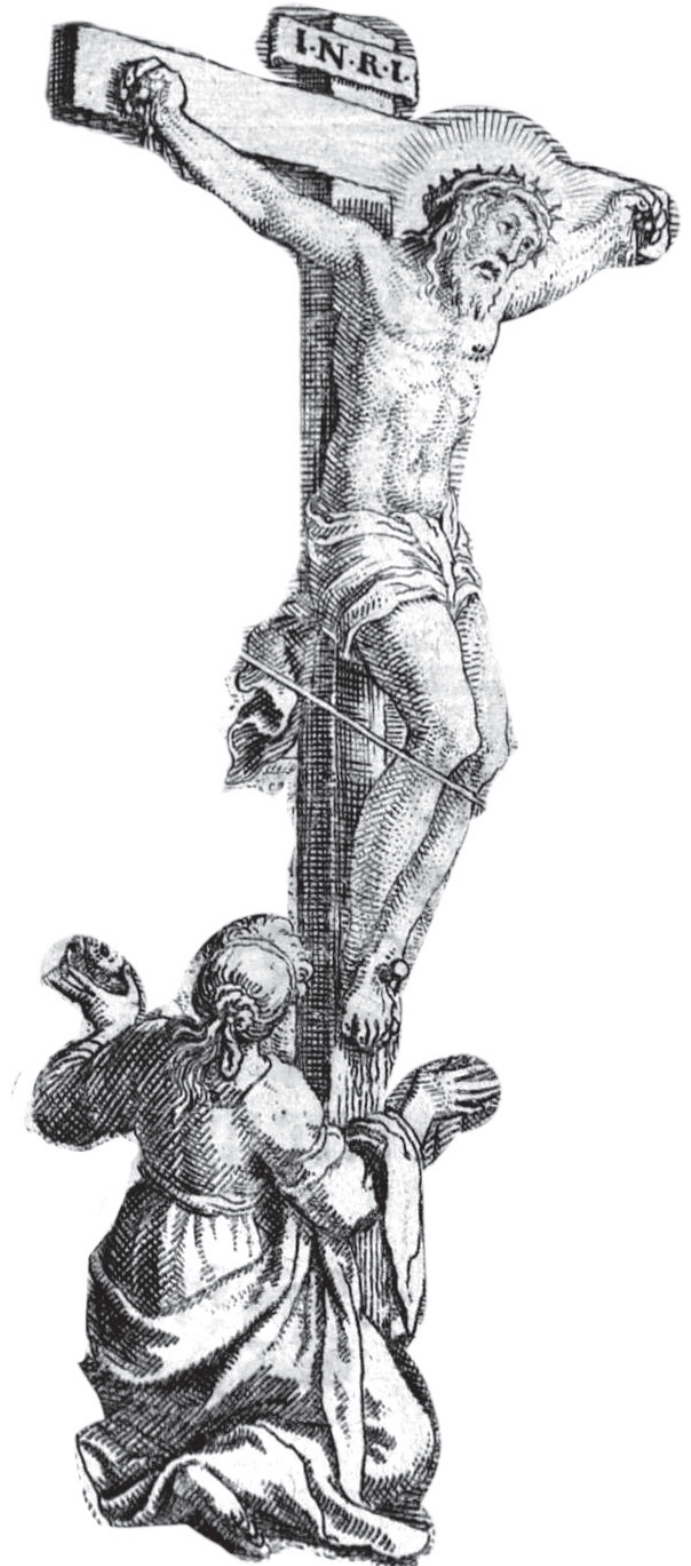
... das Haupt voll Blut und Wunden ...
... das Haupt voll Blut und Wunden ...
... das Haupt voll Blut und Wunden ...

Recit.
du Som
Voland
Gund
D. F.
Z. S.
V. S.

... das Haupt voll Blut und Wunden ...
... das Haupt voll Blut und Wunden ...
... das Haupt voll Blut und Wunden ...

Jesu letzte Worte

Erschütternd berichtet der Evangelist über die dreistündige Finsternis. Am Ende ruft Jesus in seiner Muttersprache Aramäisch: „Eli, Eli, lama asabthani?“ (Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?) Bach betont Jesu Verlassenheit, indem er dessen Worte nur von der Orgel begleiten lässt. In allen anderen Rezi-tativen erklingen sie stets mit Streicherbegleitung.



61a. Rezitativ: Und von der sechsten Stunde an

The image shows a page of handwritten musical notation for a recitative. The text is written in Latin and includes the phrase "Eli lama lama sabachani". The notation is a mix of notes and rests, typical of a recitative style. On the right side, there are brackets indicating the instruments for each part: Tenor solo and Continuo/Orgel.

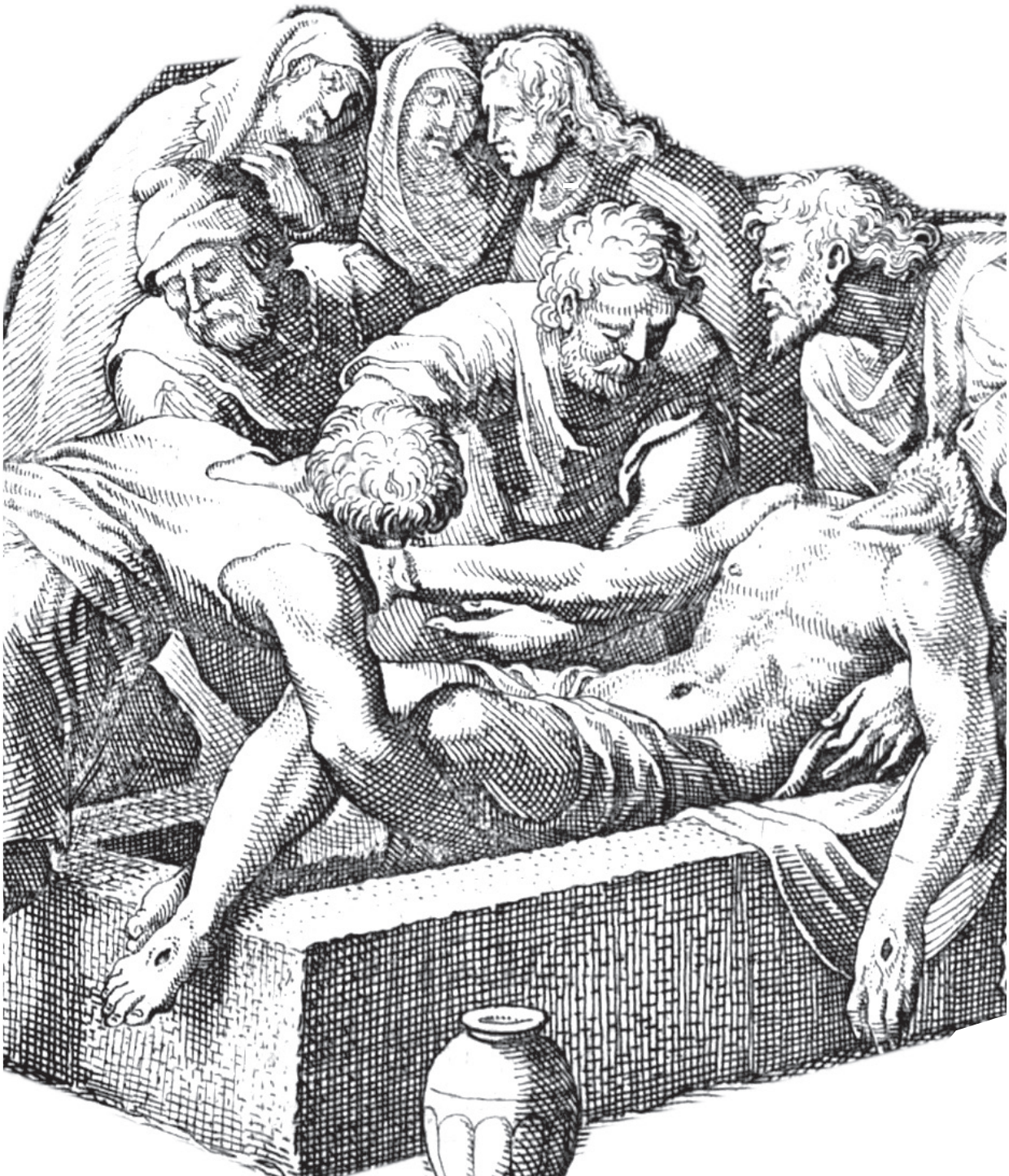
Jesu aramäische
Worte schreibt Bach in
lateinischen Buchstaben
(nicht in deutscher
Kurrentschrift, wie den
übrigen Text).

Nr. 61a (untere Hälfte der Seite)

Ausdrucksstarke Rede

Die Rezitative erzählen das dramatische Geschehen mit höchstem Ausdruck. Das Erdbeben nach Jesu Tod schildert der Evangelist in Tönen, die rastlos zu den höchsten und tiefsten Lagen hasten. Erregte Zweiunddreißigstelnoten und schnelle Tonwiederholungen im Bass versinnbildlichen das Erzittern.

In stärkstem Kontrast dazu steht der folgende Chor: Mit plötzlicher Klarheit bringt er die Gewissheit zum Ausdruck, dass Jesus Gottes Sohn war.



63a. Rezitativ: Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss

Der Evangelist (Tenor)
hastet zu höchster und
tiefster Lage.

Erregte
Zweiunddreißigstel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tremoli (schnelle
Tonwiederholungen)



Nr. 63a (Beginn)

63b. Chor: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen

141

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Tenor solo

Continuo/Orgel

Oboe 1

Oboe 2

Violine 1

Violine 2

Viola

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Continuo/Orgel

Chor „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“

Nr. 63a (Ende) und Nr. 63b

Musik zur Ausstellung bei Spotify

<https://open.spotify.com/playlist/72BluaFOLKLpMGHLFherMF?si=93396020dc4943aa>

Wir danken unseren Förderern



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Leipzig

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



© Bach-Museum Leipzig

Texte: Henrike Rucker, Kerstin Wiese | Ausstellungsgestaltung: Leila Tabassomi, Jens Volz | Fotos: Gert Mothes